

# „Naturschutzberatung mit Landwirten: Neue Wege – neue Medien“

Berlin, 24.10.2016

## Marktplatz der Ideen

### Produktionsintegrierter Naturschutz

#### Welcher Informations- und Beratungsbedarf besteht?

Im Bereich des Informations- und Beratungsbedarfs stellten sich den Teilnehmern des Fachforums Fragen zur genauen Definition zu den Begrifflichkeiten des Produktionsintegrierten Naturschutzes (PIN) bzw. der Produktionsintegrierten Kompensation (PIK). Allgemein wurden hierbei mehr Informationen zu Fördermöglichkeiten (Greening, AUM) und der Definition möglichen Kontrollmechanismen gewünscht.

Neben dem Wunsch nach persönlichen und betrieblich individuellen Beratungsmöglichkeiten wurde auch ein aktiver Austausch mit dem Naturschutz und den Verbrauchern (Runde Tische) gefordert. Eingreifer und Planungsbüros sollten besser über den Produktionsintegrierten Naturschutz informiert und weitere Forschungen zur ökologischen Wirksamkeit (faunistisches Monitoring) unterschiedlicher Maßnahmen durchgeführt werden.

Darüber hinaus wurden akzeptanzfördernde Ansätze gefordert (Vorzeigebetriebe, Feldrandschilder, allg. Öffentlichkeitsarbeit), welche die Anerkennung für die Leistungen des einzelnen Landwirts steigern sollen.

Christiane Baum, Stiftung Westfälische  
Kulturlandschaft

Dr. Heiko Schmied, Stiftung Rheinische  
Kulturlandschaft



© Deutscher Bauernverband

